

Fragen zu Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Bei den Sach- und Dienstleistungen sind zwischen den Vorjahren (gemessen als Durchschnitt aus den Jahren 2012 bis 2015) und der Planung für 2017 bei zahlreichen Produkten deutliche Steigerungen zu verzeichnen, die sich aus den Erläuterungen nur unzureichend erklären lassen. Nur für die ausdrücklich durch die StaVo beschlossenen und wegen vertraglicher Verpflichtungen nicht mehr disponiblen Positionen sollten entsprechende Steigerungen zugelassen werden.

Steigerung gegenüber
Durchschnitt 2012-2015

Produkt	in Tsd. EUR	in Prozent	Auffallende Einzelposten
11103	52.600	27	Telefonkosten mehr als verdoppelt Porto, Versand +75% Leasing, Geräte +60% Arb.med.Unters. mehr als verdoppelt
11106	115.000	112	EDV-Software + Wartung +250% ekom +110% Gerätebedarf + 75%
11111	71.200	35	Instandhaltung Fahrzeuge + 11% Treibstoffe + 71% Berufskleidung + 28% Fremdreini- gung ?
12202	11.600	12	Keine Angaben für 2017
12601	43.000	29	Unterhaltung Bau/Fahrzeuge + 116% Feuerschutzkleidung verdreifacht Aufwand Ehrenamt + 165%
55502	41.600	29	Fremdleistungen + 37% Instandhaltung Anl./Wege + 43 %
51101	46.800	50	Ortsplanung durch Dritte + 42% Moderation neu Masterplan neu
Summe	381.800		

Wir bitten um Beantwortung der Fragen:

1. Da nicht davon auszugehen ist, dass sich die Verbräuche für Sach- und Dienstleistungen aufgrund des Arbeitsvolumens zu den vier Vorjahren derart gesteigert hat: in welchem Umfang handelt es sich um Qualitätsverbesserungen, die ausdrücklich verlangt wurden und auf die **nicht** verzichtet werden kann?
2. Welche Gründe werden im Einzelnen (pro betroffenem Produkt) für Steigerungen über 10% zwischen 2015 und 2017 angeführt?

Allgemeiner Hinweis:

Die Zahlen 2012-2015 sind die Ist-Ergebnisse aus den Jahresabschlüssen. 2016 und 2017 enthalten den Planansatz.

Produkt	in Tsd. EUR	in Prozent	Auffallende Einzelposten
11103	52.600	27	Telefonkosten mehr als verdoppelt Porto, Versand +75% Leasing, Geräte +60% Arb.med.Unters. mehr als verdoppelt

Im Haushalt 2017 wurden die genannten Positionen zusammengefasst und zentral auf der Zentralen Steuerung ausgewiesen. Zuvor waren die einzelnen Sachkonten verteilt auf den einzelnen Produkten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die vielen kleinen Positionen verteilt in der Praxis kompliziert zu händeln waren und sich so auch ungewollte Puffer gebildet haben. Um die Kosten vergleichen zu können, muss das Sachkonto also in der Gesamtheit über den Haushalt betrachtet werden. Hinzu kommt, dass die Stadtwerke in den Haushalt 2017 erstmalig integriert sind und diese Kosten hier natürlich jetzt auch berücksichtigt sind. Um der produktgerechten Verbuchung trotzdem gerecht zu werden, werden diese Kosten am Ende des Jahres im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung verursachungsgerecht verteilt.

Die Entwicklung der einzelnen Konten in Summe ist wie folgt:

Sachkonto	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Telefonkosten	48.138,29	40.930,03	42.347,13	45.487,01	42.310,00	*45.750,00
Porto und Versandkosten	15.366,17	12.244,95	21.636,51	16.520,27	14.000,00	**17.980,00
Leasing	62.291,12	62.104,99	52.591,03	42.064,31	40.800,00	40.500,00
Arbeitsmed. Untersuchung	14.159,11	20.455,23	17.202,20	18.339,38	25.315,00	***29.200,00
Büromaterial	28.597,38	32.394,84	19.358,78	10.843,77	21.510,00	****21.000,00

* inkl. STW

** exkl. 6.520 € Anteil Stadtwerke. Mehrkosten für Bürgermeister- und Bundestagswahl

*** Vorschriften haben sich geändert. Je nach definierter Gefährdungsbeurteilung müssen Untersuchungen und Impfungen vorgenommen werden.

**** inkl. STW und zusätzlich Mehrkosten 2017 durch die Wahlen.

11106	115.000	112	EDV-Software + Wartung +250% ekom +110% Gerätebedarf + 75%
-------	---------	-----	---

Genau wie oben, wurden auch hier die EDV Kosten zentralisiert. Hinzu kommen die Kosten für die Programme der Stadtwerke. Zweifelsfrei können erst die EDV Wartungskosten ab 2014 von sonstigen Wartungskosten (Aufzüge, Feuerlöscher etc.) separiert werden.

Sachkonto	2014	2015	2016	2017
Wartungskosten EDV*	123.680,66	142.006,88	157.000,00	198.000,00
Rechenzentrum ekom	49.032,84	28.301,65	(Ist) 34.869,49	39.500,00
EDV-Kleinbedarf	3.133,38	2.475,91	(Ist) 3.169,27	4.350,00
	175.846,88	172.784,44	195.038,76	241.850,00

* 16.500 € durch STW, 5.500 € durch Mehraufwand Wahlen, Rest Kostensteigerungen.

11111	71.200	35	Instandhaltung Fahrzeuge + 11% Treibstoffe + 71% Berufskleidung + 28% Fremdreini- gung ?
-------	--------	----	--

Die Mittel für diese Sachkonten vom Friedhof und Bauhof wurden zusammengelegt und organisatorisch dem Bauhof unterstellt. Aus diesem Grund müssen die Sachkonten zusammen betrachtet werden.

Sachkonto	2013	2014	2015	2016	2017
Instandh. Fahrzeuge*	50.786,46	44.179,88	51.826,90	65.500,00 (Ist) 60.064,47	73.000,00
Treibstoffe**	42.025,34	38.897,51	33.355,79	48.500,00 (Ist) 27.881,80	53.000,00
Berufskleidung	17.838,66	16.553,27	12.882,16	15.000,00 (Ist) 12.855,40	16.000,00
Instandhaltungen***	1.356,86	5.212,12	11.096,54	14.700,00 (Ist) 14.461,57	20.000,00

*Als Ansatz für 2017 waren insgesamt 70.000 € angesetzt; durch die zusätzlichen Fahrzeuge des LB Technische Dienste und Landschaft wurde der Ansatz um 3.000 € auf 73.000 € erhöht.

**Der Ansatz war mit 50.000 € für 2017 geplant; durch die zusätzlichen Fahrzeuge des LB Technische Dienste und Landschaft wurde der Ansatz um 3.000 € auf 53.000 € erhöht. Zudem wurde von steigenden Benzinpreisen kalkuliert.

*** Alle 3 Jahre muss eine Grundreinigung aller Glasflächen der Werkstattgebäude und Fahrzeughallen durchgeführt werden. Diese Kosten in Höhe von ca. 1.600 € sind im Ansatz für 2017 berücksichtigt worden.

Folgende Sachkonten sind von der Zusammenlegung unberührt:

Sachkonto	2013	2014	2015	2016	2017
Fremdreinigung	9.111,61	12.304,73	10.856,99	10.000,00	11.000,00
Betriebsstoffe	4.989,99	8.216,14	5.969,31	5.500,00	7.000,00

12202	11.600	12	Keine Angaben für 2017
-------	--------	----	------------------------

2017 erhöhter Aufwand aufgrund von Reparaturen defekter Messanlagen. Reparatur Messstelle Weilstraße und Rod am Berg. Ohne diese Reparaturen können die Messanlagen nicht aktiviert werden.

12601	43.000	29	Unterhaltung Bau/Fahrzeuge + 116% Feuerschutzkleidung verdreifacht Aufwand Ehrenamt + 165%
-------	--------	----	--

Sachkonto	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Instandh. Inventar*	24.951,28	21.561,84	16.279,47	14.597,40	23.000,00 (Ist) 21.051,35	29.945,00
Instandh. Fahrzeuge**	12.246,74	10.127,31	14.564,87	34.185,72	14.000,00 (Ist) 25.057,58	38.100,00
Berufskleidung ***	24.940,38	10.523,99	4.679,83	24.269,03	11.500,00 (Ist) 14.173,96	38.860,00
Aufwandsent. Ehrenamtliche	21.272,90	23.088,65	22.251,60	20.929,36	18.800,00 (Ist) 23.190,09	26.579,00

* Der Bedarf der Feuerwehren wird jedes Jahr neu ermittelt. 2017 werden diverse Ersatzbeschaffungen im Bereich Atemschutz benötigt, die der Sicherheit der Einsatzkräfte im Brandeinsatz dient.

** Instandhaltung von Fahrzeugen stark schwankend, je nach Anfall. Neben den regulären Verschleissarbeiten werden 2017 notwendige Maßnahmen für z.B. Instandhaltung der Ladebordwand sowie neue Reifen GW-N Hausen sowie hinzukommende Wartungskosten, TÜV, Betriebsstoffe neue Drehleiter Anspach benötigt.

*** Erhöhte Aufwendungen wegen der Texport Jacken und Hosen für die Atemschutzgeräteträger zum Eigenschutz (Einzelpreis 1.100 €), die neu beschafft werden sollen. Der Ansatz wurde bereits im Vorfeld um 10.000 € gekürzt.

55502	41.600	29	Fremdleistungen + 37% Instandhaltung Anl./Wege + 43 %
-------	--------	----	--

Sachkonto	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fremdleist. * (Unternehmereinsatz)	50.977,48	38.106,75	41.001,37	47.735,71	74.810,00 (Ist) 46.098,00	77.979,00
Beförsterungskosten	55.640,68	56.748,00	57.868,00	59.000,68	59.000,00 (Ist) 59.000,68	60.000,00
Wegeunterhaltung**	1.670,00	8.272,49	9.330,00	4.780,00	14.700,00 (Ist) 8.085,00	14.000,00

* Mehrkosten durch nötige Läuterungen, Rücken, Harvestereinsatz, Mulcher. Beim Harvestereinsatz im Holzeinschlag wird zwischen zwei Varianten unterschieden. Zum Einen bei der „Holzaufarbeitung in Dienstleistung“ und zum Anderen bei der „Holzaufarbeitung in sog. Selbstwerbung“. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung ist die bevorzugte Variante noch nicht bekannt, daher müssen höhere Unternehmerkosten eingeplant werden.

** Zwei Wegestrecken (Feldbergweg vom Parkplatz Steinchen bis zum Abzweige Langhals sowie den Weg in Abt. 9 /Abt. 29) müssen in Stand gebracht werden und dies wird zu 40% gefördert.

51101	46.800	50	Ortsplanung durch Dritte + 42% Moderation neu Masterplan neu
-------	--------	----	--

Sachkonto	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Aufwendungen f. Ortsplanung	56.815,75	30.488,05	55.933,86	76.639,88	45.000,00 (Ist) 4.753,80	90.000,00

Kosten schwankend, je nach Bedarf. 2017 Abwicklung der noch laufenden Bebauungsplanverfahren, die ursprünglich 2016 schon geplant wurden. Zudem zusätzliche Kosten für Moderation und Masterplan.